

Kompromiss zu Tunnelnutzung in Rothenstein für landwirtschaftliche Fahrzeuge und Mopeds gefunden

Auf Initiative des Saale-Holzland-Kreis fand eine Beratungsrunde mit der Stadt Jena und dem Landesamt für Bau und Verkehr statt

Eisenberg. Mit der Eröffnung des Tunnels Rothenstein ist die B 88 zwischen Jena-Göschwitz und Schöps zur Krafffahrstraße hochgestuft worden. Dies sieht der mittlerweile 13 Jahre alte Planfeststellungsbeschluss so vor.

Die Ausschilderung als Krafffahrstraße bedeutet, dass dieser Streckenabschnitt nur noch von Fahrzeugen, deren bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit mehr als 60 km/h beträgt, befahren werden kann. Dadurch können landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge, aber auch Mopeds den Tunnel Rothenstein nicht durchfahren.

Der Bund hatte eine Ausweichstrecke gebaut, die aber derzeit durch die Rückbauarbeiten in Rothenstein/Oelknitz nicht durchgängig befahrbar ist. Deshalb blieb den landwirtschaftlichen Betrieben und den Mopedfahrern vorerst nur übrig, bei den Straßenverkehrsbehörden des Saale-Holzland-Kreises und der Stadt Jena gebührenpflichtige Ausnahmegenehmigungen zu beantragen.

Die Straßenverkehrsbehörde des Saale-Holzland-Kreises hat dazu vor wenigen Tagen eine Beratungsrunde mit der Stadt Jena und dem Landesamt für Bau und Verkehr initiiert. „Das Treffen verlief sehr konstruktiv, und wir haben gemeinsam eine Kompromisslösung entwickelt, die hoffentlich alle Beteiligten zufriedenstellt“, berichtet Thomas Schumacher, Ordnungsamtsleiter im Saale-Holzland-Kreis.

So wird bis zum Ende der Vollsperrungen in der Ortslage Rothenstein (voraussichtlich 31. Oktober 2022) die Klassifizierung zur Krafffahrstraße wieder aufgehoben, so dass auch Fahrzeuge mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von weniger als 60 km/h den Tunnel Rothenstein vorübergehend durchfahren können. „Da im Tunnel noch einige Zeit die Geschwindigkeit auf 60 km/h beschränkt sein wird, ist diese Lösung möglich“, so Thomas Schumacher. „Die praktische Umsetzung in Form der Änderung der Beschilderung entlang der B 88 kann allerdings erst ab Ende dieser Woche erfolgen, da das beauftragte Unternehmen vorher keine freien Kapazitäten hat.“

Die Regelung gilt für landwirtschaftliche Fahrzeuge und Mopeds. Radfahrer allerdings dürfen die neue B 88 einschließlich des Tunnels Rothenstein nicht befahren. Diese Einschränkung bleibt auch auf Dauer bestehen.

Nach Beendigung der Vollsperrungen in der Ortslage Rothenstein kann die geplante Ausweichroute für langsam fahrende Fahrzeuge genutzt werden, so dass dann auf der B88 die Beschilderung als Krafffahrstraße wieder aktiviert wird.

In der Beratungsrunde zwischen den drei Behörden wurde allerdings vereinbart, dass die ursprünglich vorgesehene Ausweichroute deutlich verkürzt wird. So wird die Krafffahrstraße aus Richtung Jena-Göschwitz kommend erst nach dem Hochkreisel Maua beginnen, so dass der langsam fahrende Verkehr durch die Ortslage Jena-Maua geführt werden kann, am Ende des Gewerbegebietes auf die zurückgebaute ehemalige B 88 mündet, weiter über die Saale durch den Ortsteil Oelknitz fahren kann (bisherige Umleitung während des Tunnelbaues) und schließlich hinter Schöps wieder auf die B 88 geleitet wird.